

An den
Bürgermeister der Stadt Kamen
Herrn Hermann Hupe
Rathausplatz 1

59174 Kamen



Kamen, 15. August 2012

Einführung der Ehrenamtskarte für Kamen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hupe,

die CDU-Fraktion beantragt für die Sitzung des Rates der Stadt Kamen am 20. September 2012 den Tagesordnungspunkt „Einführung der Ehrenamtskarte in Kamen“ und bittet gleichzeitig um Beratung und Beschlussfassung. Des Weiteren beantragen wir zu diesem Tagesordnungspunkt einen Bericht der Verwaltung zum Sachstand zu der in Kamen seit 2001 ausgegebenen Jugendleitercard.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Kamen beauftragt die Verwaltung im Zusammenhang mit einer möglichen Einführung der Ehrenamtskarte in Kamen eine Basisbefragung bei den ehrenamtlich Tätigen in der Stadt Kamen durchzuführen, um ein Meinungsbild darüber zu erhalten, ob die örtlichen Vereine, Verbände und Institutionen die Einführung dieser Karte wünschen. Der Durchführungsweg wird der Verwaltung freigestellt.

Begründung

Die Landesregierung NRW hat in 2008 die sogenannte „Ehrenamtskarte“ eingeführt. Mit dieser Karte verbindet sich die Zielsetzung, freiwilliges ehrenamtliches Engagement anzuerkennen und zu würdigen. Inhaber dieser Karte sollen Vergünstigungen in ausgewählten öffentlichen, privaten und gemeinnützigen Einrichtungen erhalten.

Die Stadt Kamen hat im Zusammenhang mit der Förderung und Würdigung des Ehrenamtes unter anderem in 2001 die „Jugendleiter-Card / JuLeiCa“, basierend auf Anträgen von CDU und SPD, in Kamen eingeführt. Mit der JuLeiCa erhalten Karteninhaber 25% Ermäßigungen auf Teilnehmergebühren bzw. Eintrittspreisen der städtischen Einrichtungen/Veranstaltungen. Somit liegen auf Stadtebene bereits Erfahrungen mit der Einführung einer entsprechenden Karte vor.

Vor Einführung der Ehrenamtskarte bzw. Unterzeichnung der Vereinbarung zur Einführung der Ehrenamtskarte, die die bestehende Ehrenamtsförderung sinnvoll ergänzen kann, ist nach Ansicht der CDU-Fraktion ein Meinungsbild der örtlichen Ehrenamtsstruktur einzuholen, um in Erfahrung zu bringen, ob diese Karte von den örtlich handelnden Ehrenamtlichen gewünscht wird.

Den Durchführungsweg (Runde Tische, schriftliche Abfragen usw.) stellen wir der Verwaltung frei. Die Ergebnisse sind dem Stadtrat zur erneuten Beratung und Beschlussfassung über die Einführung der Ehrenamtskarte vorzulegen.

Mit freundlichem Gruß



Ina Scharrenbach MdL
Fraktionsvorsitzende